

sämtliche Kreuzschnäbel mit einem Schlage verschwunden. Nur am 22. sah ich noch einen Vogel, den ich mit der Hand fing. Am 24. Juli traf ich wieder grössere Gesellschaften in den Baumanlagen auf Norderney, aber während der folgenden Tage spähte ich in den Dünen Langeoogs vergeblich nach ihnen.

O. L e e g e.

### Stimmungsbild von der Nordsee.

Die kalten Winde peitschen die See;  
 Im Kalender steht deutlich: Juli,  
 Das glaube, wer mag, ich reis' wieder ab,  
 Ich frier wie in Grönland ein Kuli.  
 Der Regenpfeifer sitzt am Strand mit eiskalten Ohren;  
 Er möchte gern pfeifen — es regnet ja bald —  
 Doch die Pfeife ist eingefroren.  
 Die Möve ist heiser, die Seeschwalbe auch,  
 Der Rotschenkel kriegt blaue Waden,  
 Die Brandgans reibt sich den kalten Bauch —  
 Ich möchte in Glühwein baden!

23. Juli 1909.

Alf. B a c h m a n n.

**Frühzeitige Ankunft der Turmschwalben (*Apus apus* [L.]).** In der „Monatsschrift“ 1909 berichten in Nummer 6 W. H e n n e m a n n und P. Dr. Fr. L i n d n e r über frühe Ankunft resp. frühen Durchzug unserer Mauersegler. Ein gleiches kann ich auch von Münster i. W. melden, doch möchte ich nicht von „Durchzug“ reden, sondern von „Ankunft“. Münster ist wie auch Bonn ein Eldorado unserer Turmschwalben; an meinem Hause zähle ich immer 10 bis 15 Pärchen. Heuer kehrte am 18. IV. 8 Uhr abends eine Turmschwalbe zurück und bezog sofort Quartier unter meinem Hausdache. Am folgenden Tag umkreisten sechs Segler den Mauritzkirchturm und bezogen hiervon vier Individuen abends in unserem Hause ihr Schlaflokal. Am 20. IV. zeigten sich noch einzelne Individuen mehr, und am 22. IV. kam der Hauptschwarm unserer Segler hier an.

Ich stellte für die Segler folgende Ankunfts- und Fortzugsdaten fest:

## Münster i. W.

Ankunft	Fortzug	Der letzte Vogel wurde gesehen
18. IV. 1896	1. VIII. 1896	—
19. IV. 1897	3. VIII. 1897	—
20. IV. 1898	—	—
23. IV. 1899	5. VIII. 1899	13. VIII. 1899
3. V. 1900	—	Ende August 1900
27. IV. 1901	6. VIII. 1901	„ „ 1901
13. V. 1902	2. VIII. 1902	1. IX. 1902
19. IV. 1903	2. VIII. 1903	Ende August 1903
3. V. 1904	3. VIII. 1904	„ „ 1904
—	3. VIII. 1905	„ „ 1905
5. V. 1906	2. VIII. 1906	„ „ 1906

## Warendorf, Pelzte bei Münster i. W.

Ankunft	Fortzug	Der letzte Vogel wurde gesehen
18. IV. 1896	3. VIII. 1896	Ende August 1896
—	—	—
21. IV. 1898	3. VIII. 1898	„ „ 1898
21. IV. 1899	—	„ „ 1899
1. V. 1900	2. VIII. 1900	„ „ 1900
25. IV. 1901	6. VIII. 1901	„ „ 1901
14. IV. 1902	6. VIII. 1902	„ „ 1902
18. IV. 1903	2. VIII. 1903	„ „ 1903
1. V. 1904	2. VIII. 1904	„ „ 1904
29. IV. 1905	2. VIII. 1905	„ „ 1905
4. V. 1906	2. VIII. 1906	„ „ 1906

Am 28. IV. 1907 8 Uhr morgens sah ich in Münster, denselben Tag 11 Uhr morgens in Köln und 4 Uhr nachmittags in Bonn den ersten Segler.

Münster i. W. Paul Wemer, Landwirtschaftslehrer.

*Phylloscopus trochilus eversmanni* (Bp.), die östliche, in Westasien beheimatete Form unseres Fitis, wurde in diesem Jahr als Durchzügler für Holland von dem bekannten verdienstvollen Ornithologen Baron Snouckaert van Schauburg festgestellt, nachdem sie während der letzten beiden Jahre von Ticehurst für Grossbritannien nachgewiesen ist, wo sie Ende April und während der ersten Maihälfte an den Leuchttürmen Südenslands gefunden wurde. In Holland will man sie bereits Ende

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Monatschrift](#)

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: [34](#)

Autor(en)/Author(s): Leege Otto Karl Georg, Bachmann Alf (Alfred), Wemer Paul

Artikel/Article: [Kleinere Mitteilungen. 370-371](#)